

Wie „Pegasus“ der kleinen Anna Flügel verleiht

Die Zella-Mehliser Autorin Heike F. M. Neumann hat ihr drittes Kinderbuch vorgelegt. Ihre Geschichte trägt den Titel „Pegasus“ und erzählt von einem Mädchen, das auch sie selbst einmal gewesen sein könnte.

Von Beate Kiewewalter-Henkel

Zella-Mehlis – Es ist die Geschichte der kleinen Anna, die am Fenster steht und ein wenig betrübt nach draußen blickt. Ihre Mutter verspricht ihr, später aus Kastanien und Eicheln einen Pegasus zu basteln. Und so beginnt eine wunderbare Reise in die Welt der Phantasie...

Viele Monate hat Kinderbuchautorin Heike F. M. Neumann an ihrer Neuerscheinung gearbeitet, die seit wenigen Tagen vorliegt. Von der Idee bis zum Buch war es ein langer Weg. Ein Weg mit Stationen in Ahrenshoop an der Ostsee, wo Heike Neumann einem Pegasus begegnet ist. Und dann flatterte plötzlich eine Karte mit der Abbildung des geflügelten Pferdes ins Haus – Absender unbekannt. Das alles hat die Autorin inspiriert, sich wieder einmal an den Computer zu setzen und zu schreiben. „Die ersten Texte sind schon vor dreieinhalb Jahren entstanden. Aber ich habe lange niemanden gefun-

den, der mein Buch illustriert. Eigentlich sollte es schon im vergangenen Jahr erscheinen“, sagt Heike Neumann. Die lange Suche nach einer Illustratorin hat sich gelohnt. Denn mit Ines Ulbrich aus Schmalkalden hat sie eine Partnerin gefunden, die mit fröhlichen und farbenfrohen Aquarellen die Bilder zu Annas Geschichte lieferte. Heike Neumann spricht von einer „wunderbaren Zusammenarbeit“ mit der Grafikdesignerin, für die sie sehr dankbar sei.

Im Bödecker-Kreis

Nun wünscht sie sich, dass „Pegasus“ ebenso erfolgreich wird wie das „Tier-ABC“ und das „Pflanzen-ABC“,

erschienen 2009/10 und 2012. Dass beide auch als pädagogisch wertvolle Kinderbücher gelten, hat die Autorin Schwarz auf Weiß. Das „Pflanzen-ABC“ wurde zum einen von der Stiftung Lesen und zum anderen in der kleinen Broschüre „Ausgezeichnet – International preisgekrönte Literatur und Musik“ empfohlen.

Erst vor zwei Wochen wurde Heike Neumann einstimmig in den Friedrich-Bödecker-Kreis Thüringen aufgenommen. Ein Autorenverein, der sich stark macht für die Leseförderung von Kindern und sich als Partner von Kindereinrichtungen und Schulen sieht. Die Zella-Mehliserin versteht die Aufnahme als Wertschätzung ihrer Arbeit und ist natür-

lich gern bereit, ihre Bücher auch in Kindergärten oder Schulen vorzustellen.

Obwohl „Pegasus“ gerade erst im Dorise-Verlag Erfurt erschienen ist, arbeitet die Zella-Mehliserin schon an nächsten Projekten. Es werden ein Lyrikband und ein Roman sein, mit denen sie sich und ihre Leser überraschen will. Mehr allerdings soll noch nicht verraten werden.

Nach Australien verkauft

Schließlich bezieht sie die Kraft für die neuen Werke auch aus der Freude über die gelungene Geschichte der kleinen Anna, die der Phantasie Flügel verleiht. Im Übrigen hat „Pegasus“ schon seine erste große Reise nach Australien angetreten. Ein Gast in Luisenthal hat sich in das kleine Buch verguckt und es für seine Nichte gekauft. Sie bastelt so gern mit Kastanien...

Das Kinderbuch „Pegasus“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich, ISBN 978-3-942401-82-1.

Über die Autorin

Heike F. M. Neumann ist Diplom-Bibliothekarin und absolvierte ein Fernstudium am Literaturinstitut Leipzig.

Nach der Wende war sie für 17 Jahre Leiterin des Stadtarchivs Zella-Mehlis.

Neben den Kinderbüchern hat die Autorin Lyrik und Prosa in Literaturzeitschriften und Anthologien veröffentlicht.



Heike F. M. Neumann an ihrem Arbeitsplatz zu Hause. Hier findet sie die Muße, ihre Gedanken aufzuschreiben.
Foto: Michael Bauroth